

9. Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft vom 29.10.06

FC Bassersdorf 2 – FC Kempttal 5:2

Tore für Kempttal: Davide Petarra (2:1), Fausto Ciotti (Penalty, 4:2)

Kempttal, dass die letzten sechs Meisterschaftsspiele allesamt erfolgreich gestalten konnte, musste in der heutigen Partie gegen die Reserven des FC Bassersdorf einmal mehr auf einigen Positionen umstellen.

Erstmals nach seiner Verletzung stand Burak Orhan wieder in der Startformation. Im Verlauf des Spiels musste er aber aufgrund einer neuerlichen Verletzung ausgewechselt werden. Simone De Donno übernahm erstmals in dieser Saison die Libero-Position für den Abwesenden Marco von Rotz und wurde assistiert vom wieder genesenen Toni La Prova und rechts von Rico Kägi.

Im Mittelfeld musste Alberto Greco, der mit seinen genialen Zuspielen bisher so manche Abwehr aushebelte zunächst Forfait geben, kam dann aber aufgrund des Spielverlaufs doch noch zum Einsatz.

Nach einer Regennacht war schnell klar, dass auf dem holprigen Untergrund ein gepflegtes Aufbauspiel kaum möglich ist. So versuchte man es dann auch immer wieder mit hohen Bällen, die aber selten zählbares brachten.

Fausto Ciotti, mit seinen bisher 11 Saisontoren treffsicherster Kempttaler, bekam nach 5 Minuten eine erste gute Gelegenheit, wählte aber statt einem satten Schuss einen Heber, der zu nichts zählbarem führte.

In der Folge war es das Heimteam, dass immer wieder mit Flankenbällen für Unruhe sorgte. So fiel dann auch der erste Treffer nach einem solchen Flankenlauf bereits in der 7. Spielminute. In der 14. Minute folgte das nächste Tor für Bassersdorf, als im Anschluss an einen Corner einige Kempttaler den Ball verpassten, und ein Angreifer aus kürzester Distanz zum 2:0 einschossen konnte. 4 Minuten später keimte bei Kempttal wieder Hoffnung auf, als Davide Petarra einen schnellen Konter, von Carmelo Scalone eingeleitet, zum Anschlusstreffer verwerten konnte. Obwohl das Kempttaler Spiel nun ein wenig besser wurde, schaute nichts zählbares mehr heraus bis zu Pause. Viel mehr war es Bassersdorf, dass weiter effizient seine Chancen ausnutzte. So auch in der 27. Spielminute, als nach einem weiteren Flankenlauf das 3:1 fiel. Und nur 4 Minuten später fiel fast auf identische Weise gar noch das 4:1. Es schien, als laufen die Kempttaler ratlos in ein Debakel. Wenigstens konnte man sich nach dem 4:1 wieder ein wenig auffangen. Trotzdem gelang der ersehnte Anlusstreffer vor der Pause nicht mehr.

Nach der Konsternation wollte die Kempttaler im zweiten Durchgang endlich ihr Spiel durchziehen können. Erschwert wurde dies, als der bereits verwarnte Simone De Donno vom schwachen Schiedsrichter für ein Foul wie es dieses unzählige Male in einem Spiel gibt, zum zweiten Mal verwarnt wurde und den Platz verlassen musste. Die Kempttaler mussten so rund 35 Minuten in Unterzahl spielen.

Kempttal probierte zwar, war aber gegen vorne zu wenig durchsetzungsstark und produzierte zu viele Eigenfehler. Bassersdorf hätte den Sack schon lange zumachen können, ging aber mit dem

gebotenen Raum glücklicherweise ziemlich fahrlässig um. Kempptal konnte erst in der 85. Minute, nach einem Foul an Salvatore Valenti den zweiten Treffer, durch Fausto Ciotti's Penalty, verbuchen. Doch auch Bassersdorf konnte noch einmal jubeln, als ein Stürmer einen weiteren Flankenlauf und die anschliessende Hereingabe verwerten konnte. Dieses 5:2 war dann auch der Endstand.

Gewiss haben die Kempptaler heute eine ihrer schwächsten Darbietungen der laufenden Saison gezeigt. Doch trotzdem liess man sich nicht in seine „Einzelteile“ zerlegen und hat in der zweiten Halbzeit wenigstens versucht, den Karren aus dem Dreck zu ziehen. Bedeutend bedenklicher als die Leistung jener Spieler die heute auf dem Platz standen ist meines Erachtens (und wohl repräsentativ für die Meisten) die Einstellung gewisser Spieler, welche ihre Mannschaftskameraden mit billigen Ausreden im Stich lassen.

Nun steht das abschliessende Meisterschaftsspiel gegen Crvena Zvezda auf dem Programm, bevor es in die Winterpause geht.